

# Psalm 116, SWV 214

Cornelius Becker  
(1561-1604)

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Soprano  
Alto

1. Mein'm Her - zen ists ein gro-ße Freud, daß Gott mich hö - ret al - le - zeit,  
wenn in der Not ich ruf zu ihm, er - hört er mei - nes Fle - hens Stimm,

Alto

1. Mein'm Her - zen ists ein gro-ße Freud, daß Gott mich hö - ret al - le - zeit,  
wenn in der Not ich ruf zu ihm, er - hört er mei - nes Fle - hens Stimm,

Tenor

1. Mein'm Her - zen ists ein gro-ße Freud, daß Gott mich hö - ret al - le - zeit,  
wenn in der Not ich ruf zu ihm, er - hört er mei - nes Fle - hens Stimm,

Tenor  
Bass

1. Mein'm Her - zen ists ein gro-ße Freud, daß Gott mich hö - ret al - le - zeit,  
wenn in der Not ich ruf zu ihm, er - hört er mei - nes Fle - hens Stimm,

S

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör, da - rum

A

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör da - rum

T

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör da - rum

B

er neigt sein Ohr, gibt mir in Gnad Ge - hör, da - rum

mit Dank ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

mit Dank ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

mit Dank ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

mit Dank ruf ich ihn an mein Le - ben lang.

2. Des Todes Strick umfingen mich,  
 Höllenpein quält mich ängstiglich,  
 ich kam in Jammer, Angst und Not  
 und war betrübt bis in den Tod,  
 des Herren Nam  
 in Trübsal rief ich an,  
 aus Not und Pein  
 half er der armen Seelen mein.

3. Gnädig ist Gott, gerecht allzeit,  
 groß ist seine Barmherzigkeit,  
 den frommen Herzen hilft er wohl,  
 der Elend auf ihn trauen soll.  
 Ich war in Not  
 mir half der treue Gott.  
 Drum, meine Seel,  
 in Gott dich nur zufrieden stell.

6. Wie soll ich, Herr, vergelten dir,  
 das Gute, so du tust an mir?  
 Ich will von deiner Hand fortan  
 den heilsamen Kelch nehmen an,  
 durch reine Lehr  
 ausbreiten deine Ehr,  
 mein G'lübde all  
 vor deinem Volk ich willig zahl.

8. Was ich gelobt, bezahl ich recht  
 Herren als ein treuer Knecht,  
 will vor sein'm Volk willig und gern  
 rühmen und preisen meinen Herrn.  
 In Gottes Haus  
 will ich gehn ein und aus  
 und singen frei:  
 Halleluja, Gott wohn uns bei.